

# Arbeitsblattorganisation...

Beitrag von „neleabels“ vom 15. Januar 2010 11:22

Zitat

*Original von alem2*

In Zeiten von Computern könnte man doch eigentlich viel mehr elektronische Arbeitsblätter besitzen. Die Ordner könnte ich dann so wie nun meine Ordner im Regal nach Fach und Themen sortieren.

Genau so mache ich das auch. Ich habe allerdings noch weiter Ordner für Materialien, die nicht genau zuordbar sind, z.B. Rohbilddateien, die noch keine Arbeitsblätter sind oder Töne und Musik.

Zitat

Gibt es eine Möglichkeit bestehende, wichtige Arbeitsblätter schnell einzuscannen? Speichere ich die am besten als PDF?

Scanner kosten heutzutage nicht mehr viel und sind eine gute Investition. Ich verwende einen mittlerweile schon etwas älteren CanoScan Lide 70, bei dem das Kaufkriterium war, dass er über USB mit Strom versorgt wird, um den Kabelsalat zu reduzieren.

Eigene Arbeitsblätter speichere ich im OpenOffice-Format. Wenn ich Kopien (Texte oder Bilder) aus Büchern verwenden will, dann scanne ich die als Grafik in OpenOffice-Texte. OCR dauert mir zu lange. Fremde Arbeitsblätter scanne ich ebenfalls als Grafik und füge sie in ein Textdokument ein.

Warum Textdokumente? Es ist einfach praktischer, weil du ohne jeden Aufwand eine weitere Seite anhängen kannst und Anmerkungen, Caveats und Ideen drunterschreiben kannst. Die wenigen Kilobyte Extragröße sind bei den heutigen Speicherkapazitäten kein Gesichtspunkt mehr.

PDF Dateien stelle ich nur her, wenn ich meine Dateien weitergebe und ich sicherstellen möchte, dass sie nicht verändert werden. Außerdem ist PDF freundlicher gegenüber Menschen, die kein OpenOffice verwenden.

Zitat

Warum sind eigentlich alle Arbeitsblätter der Verlage immer als Buch gebunden? Als CD gespeichert würde das doch viel mehr Sinn machen.

Nicht für die Verlage, die gerne ihre Bücher verkaufen möchten. :tongue:

Nele